

schöner Kurzfilm - Lehrer in den 50er Jahren

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Dezember 2013 09:55

Die Schelte gegen Lehrer, die vormittags Recht und nachmittags frei haben ist mindestens so alt wie die deutsche Schule. Interessant an diesem Kurzfilm ist, dass es offenbar schon in den 50er Jahren eine Art "Erklärungsnotwendigkeit" gab, da man den Tag des Lehrers ja von morgens bis abends dargestellt hat.

Interessant ist auch, dass dieser Film, falls die Arbeitszeit des Lehrers sich auf seine Kollegen übertragen lässt, zeigt, dass die Arbeitszeit rein stundenmäßig in den letzten 50 Jahren anscheinend nicht gestiegen ist.

Letztlich geht es dabei ja nicht um Wahrheit sondern um Neid, um Ignoranz und um die Verfügbarkeit einer Berufs- bzw. Personengruppe, auf der man herumhacken kann. Die Kombination aus Lehrer und Beamtem spitzt dies noch zusätzlich zu.

Alle Nichtlehrer in meinem Bekanntenkreis würden nie auf die Idee kommen, ernsthaft über die tatsächliche Arbeitsbelastung von Lehrern zu lästern - allenfalls einmal aus Spaß.

Die anderen haben ein festgefahrenes Bild, welches sie zur Wahrung der eigenen Gesichts brauchen. Man plappert ferner einfach das unreflektiert nach, was die letzten Schüler- und Elterngenerationen auch getan haben. Wenn das so viele Leute sagen, wird es schon richtig sein.

Gruß
Bolzbold